Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1837

20.5.1837 (No. 40)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407057

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 40. den 20. Mai 1837.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Anordnungen der Landesbehörden.

Justiz-Canzlei.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs folgende Anordnungen für die Dauer der Amtsführung des jetzigen Auctionsverwalters von Tungeln in Varel getroffen sind.

§. 1.

In der Herrschaft Varel werden die durch den §. 7. der Verordnung vom 11. Nov. 1836. den Kirchspielsvögten zugewiesenen Mobiliarverkäufe durch den Auctionsverwalter von Tungeln abgehalten und tritt dann dieser ganz an die Stelle des Kirchspielsvogtes.

Es ist indessen dem Auctionsverwalter von Tungeln gestattet, sich bey diesen Verkäufen durch einen vom Amtsgerichte tüchtig befundenen und auf das Protocoll vereideten Protocollisten vertreten zu lassen.

§. 2.

Auf solche von dem Auctionsverwalter von Tungeln oder von dem durch ihn damit beauftragten Protocollisten abzuhaltende Verkäufe finden die Vorschriften der Paragraphen 7. 8. und 9. der Verordnung vom 11. Nov. 1836. Anwendung, nur sollen die im Falle der Ueberschreitung der Summe von hundert «P Gold nach §. 9. der gedachten Verordnung von dem Verkäufer zu entrichtenden Procente und Gebühren nicht dem Auctionsverwalter, sondern der Kirchspiels-Armencasse zufallen.

§. 3.

Kann der Auctionsverwalter von Tungeln die Abhaltung eines Mobiliarverkaufs bis zu hundert «P nicht übernehmen, so hat er dies unentgeldlich dem Verkäufer zu bescheinigen und wird dann auf Production dieser Bescheinigung der Kirchspielsvogt vom Amte zur Abhaltung des Verkaufes committirt.

§. 4.

Sobald der Auctionsverwalter von Tungeln von seinem Amte abgehet, finden die Paragraphen 7. 8. und 9. der Verordnung vom 11. Nov. 1836. wieder ihre volle Anwendung in der Herrschaft Varel.

Oldenburg, den 16. Mai 1837.

Römer.

Runde.

## Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Amtsauditor Driver vom Amte Elsfleth vorläufig zum Amte Löningen, so wie der Amtsauditor Ruhstrat vom Amte Friesoythe zum Amte Westerstede, und der Amtsauditor Steche II. vom Amte Delmenhorst zum Amte Friesoythe versetzt worden.

Der Amtsassessor Oppermann ist bei dem Amte Oldenburg angestellt, und es sind die neuernannten Amtsauditoren Hendorff und Steche III. einstweilen den Aemtern Oldenburg und Elsfleth zugeordnet.

Oldenburg, den 16. Mai 1837.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

Generaldirectorium des Armenwesens.

2) Am 29. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien zu den diesjährigen Reparationen des zum Fuhrken'schen Fundus gehörigen Heuerhauses zu Hajenwärf, Kirchspiels Rodenkirchen, als 36 Fiehmen gutes Eisreith, die dazu nöthigen Schechte, Wehden, auch Haide und Haidestecken, ferner Kalk, Sand, etwa 500 Stück Mauersteine und einiges Tannen-Holz, so wie die desfälligen Maurer-, Zimmer- und

Landesbibliothek Oldenburg

Decker-Arbeiten, in Lienemanns Wirthshause zu Hajenwärf mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, den 13. Mai 1837.

Mutzenbecher.

Wieting.

## Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Der wider Georg Lüers, auch Husmann genannt, von Dänikhorst, unter dem 24. vorigen Monats erlassene Steckbrief wird, nachdem ersterer zur Haft gebracht worden, hiemit wieder zurückgenommen.

Oldenburg, den 17. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen wegen des Nachlasses des weyl. Receptors Freye hieselbst, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 8. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 13. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Der wider Harm Anton Brumund zu Ohrwege erkannte Concurs ist heute wieder aufgehoben worden.

Oldenburg, den 10. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

## Neuenburger Landgericht.

6) Auf Ansuchen des Hausmanns Tönjes Gerh. von Felden zu Schweiburg, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an die Verlassenschaften der mit Tode abgegangenen beiden Eltern des vorgedachten T. G. von Felden, also an die Verlassenschaften des weyl. Hausmanns Eilert von Felden zu Schweiburg, und dessen verstorbenen Ehefrau Wübcke geb. Backhaus zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Juli 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es alsdann weder der Angabe der ingrossirten Forderungen an die Verlassenschaften des vorerwähnten weyl. Hausmanns Eilert von Felden zu Schweiburg und dessen vorgenannten verstorbenen Ehefrau, noch der Angabe desjenigen, was den sämmtlichen 6 Geschwistern des Convocanten T. G. von Felden zu Schweiburg in dem Testamente ihres vorgenannten weyl. Vaters E. von Felden daselbst vom 24. Dec. 1836. von diesem vermacht worden ist, indem alle vorerwähnten ingrossirten Forderungen und alle vorbezeichneten Erbschafts-Ansprüche der 6 jüngsten Kinder des weyl. Hausmanns Eilert von Felden zu Schweiburg, welche in dessen Testamente vom 24. Decbr. 1836. bestimmt worden sind, als angegeben angenommen werden sollen. Präclusivdecret 5. Juli 1837.

Neuenburg, den 4. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen des weyl. Landmanns und Häuslings Renke Lübbeneilers zu Driefel Creditoren, generelle Convocirung betreffend, werden, mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger hinsichtlich ihrer Forderungen nebst Zinsen und Kosten, alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 24. vorigen Monats angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 9. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

## Ovelgönner Landgericht.

8) In Convocationssachen wegen der von dem Kirchspielsvogt Hans Christian Menke zu Oberhammelwarden an den Gastwirth Carsten Oltmanns zu Berne verkauften, im Concurse des Carsten Oyen zu Oberhammelwarden Erben angekauften, daselbst belegenen Immobilien, wird auf Ansuchen des Käufers noch bekannt gemacht, daß derselbe außer den in dem Proclam vom 11. Apr. 1837. genannten Grundstücken auch ein zu Oberhammelwarden innerhalb Deichs belegenes Haus nebst Schweinekofen und Garten mit gekauft hat.

Ovelgönne, den 12. Mai 1837.

Bunnemann.

Hümme.

9) Der Posamentier Simon Hummel und dessen Ehefrau Johanne Henriette Christine geb. Hedden in Oldenburg, haben das der Letzteren aus der Erbtheilung mit ihren Geschwistern, den Kindern des weyl. Kaufmanns Joh. Hinr. Hedden und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau zu Ellwürden zugefallene bei Ellwürden belegene Land, und zwar 2 Hämme von resp. 3 ½ und 2 Jücken, welche im Osten an dem alten Deiche, im Süden an des Rittmeisters Driver u. Joh. Hinr. Iken Ehefrau geb. Hedden Lande, im Westen an

Landesbibliothek Oldenburg

dem öffentlichen Wege und im Norden wieder an J. H. Iken Ehefrau Lande benachbart sind, für 600 ℳ dem Kirchspielsvogt P. H. Martens und dessen Ehefrau geb. Willms verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit am 26. Juni 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 30. Juni 1837.

Ovelgönne, den 5. Mai 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

10) In Convocationssachen der Creditoren des Harm Plate zu Brandhöfen, Kirchspiels Hasbergen, wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen Brinksitzerei cum pertin. an Johann Diedr. Segelken daselbst, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Rechten in dem auf den 28. April d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch der in den Proclamen vom 3. März d. J. genannten Personen mit ihren dort bemerkten Ansprüchen und Forderungen, so schon im Voraus als gehörig angemeldet angenommen worden.

Delmenhorst, den 3. Mai 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

11) Joh. Hinr. Martens sive Lückmann, Kötter zu Oythe, hat mit Genehmigung Großherzogl. Cammer:

1) seine zwischen Zeller Barrelmann zu Lütten und Zeller Warns zu Oythe Wiesen belegene Wiese am breiten Wege von etwa 5 Tagewerk oder 15 Sch. Saat, für 450 ℳ Courant dem Kötter Arnold Sander zu Oythe verkauft, Letzterer aber solche für denselben Preis dem Kötter Joh. Henr. Westerkamp sive Kloppenburg das. wieder zum Eigenthum überlassen;

2) seine des gedachten Martens sive Lückmann in der Lütter Gemeinheit zwischen Zeller Luttmanns und Tabelings Wiesen belegene Wiese von etwa 3 Tagewerk oder 9 Scheffel Saat, für 370 ℳ Courant dem Zeller Tabeling zu Oythe verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an die verkauften Wiesen zu haben vermeinen, werden auf Ansuchen der Käufer aufgefordert, sich damit in termino den 4. Juli 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen sich die ingrossirten Gläubiger: Pastorat zu Oythe, Kammerherr Canzleyrath von Freitag, Kaufmann Arnold Morkramer zu Vechta, Zeller Tabeling zu Oythe, Rathmann Zumpolle zu Vechta, Müller B. H. Wiggermann das., weyl. J. H. Beneke Kinder zu Bühren und Zeller J. H. Frye zu Oythe, nicht zu melden, indem ihre Forderungen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 14. Juli 1837.

Vechta, den 5. Mai 1837.

Bucholtz.

Hagena.

12) Wider die Wittwe des weyl. Anton Kramer, Agnes geb. Becker in Vechta, ist auf geschehene cessio bonorum am 22. April 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 6. Jul. 2) Liquidation 13. Sept. 3) Prioritätsurtheil 25. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 13. Dec. 1837.

Vechta, den 5. Mai 1837.

v. Freitag.

Hagena.

13) Wider den Zeller Joh. Horstmann auf Wehagen Stelle zu Hausstedt Kirchsp. Vestrup, ist auf geschehene cessio bonorum am 1. Mai 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Jul. 2) Liquidation 6. Sept. 3) Prioritätsurtheil 18. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 29. Nov. 1837.

Vechta, den 7. Mai 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

14) In Concurssachen wider Ebke Lütjes oder Lütjens zu Harkebrügge und wider den Nachlaß seiner verstorbenen Ehefrau Maria Margaretha geb. Bretgeld, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des Concursguts anderweit Termin auf den 3. Juni 1837., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden.

Cloppenburg, den 6. Mai 1837.

Pancratz.

Tiedeken.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses des weyl. Geheimen Hofraths, Landvogts von Oeder zu Cloppenburg, werden alle diejenigen, welche sich mit etwaigen Ansprüchen an den Nachlaß des verstorbenen Landvogts, Geheimen Hofraths von Oeder hieselbst im Angabetermine den 2. Mai 1837. und bislang nicht gemeldet haben, hierdurch daran präclu-

Landesbibliothek Oldenburg

dirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Cloppenburg, den 9. Mai 1837.

Pancratz.

Tiedeken.

Amt Rastede.

16) Am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll in Höpken Hause zu Norderschweiburg die Erdarbeit zur Erhöhung des Schweyer-Norderdeichpfandes daselbst ausverdungen werden.

Rastede, 1837. Mai 13.

Lauw.

Amt Bockhorn.

17) Die diesjährige Benutzung des Anwachses vor dem Adelheidsgroden und dem Flügeldeiche soll am Sonnabend, den 27. Mai d. J, Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Ellenserdammer Sielen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bockhorn, den 13. Mai 1837.

v. Holsten.

Amt Brake.

18) Am 25. d. M., um 10 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube das am 2. Oct. 1830. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Köters Eilert Lübben zum Frieschenmoor publicirt werden, nachdem Testator am 10. v. M. verstorben ist.

Brake, den 8. Mai 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Abbehausen.

19) Am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur Erhöhung des Schweyer-Vogtei-Hobendeichpfandes erforderlichen, circa 80 Pütt betragenden, Erdarbeiten, als Wüpp- oder Koyerarbeiten öffentlich mindestfordernd an Ort und Stelle verdungen werden, wozu Annahmelustige sich zur genannten Stunde bei Timmermanns Wirthshause am Hobendeiche zu versammeln haben.

Ellwürden, den 9. Mai 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Jever.

20) Die herrschaftlichen Außengroden des hiesigen Amtsdistricts werden am 2. Juni dieses Jahrs verpachtet werden, und wird damit Vormittags 10 Uhr, zu Rustersiel der Anfang gemacht, und Nachmittags 2 Uhr, zu Mariensiel fortgefahren werden.

Jever, 1837. März 13.

Toel.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

21) Abbehausen. Am 25. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in Ummen Gasthause zu Ellwürden die Lieferung der behuf der im gegenwärtigen Jahre an den hiesigen geistlichen Gebäuden auszuführenden Reparaturen erforderlichen Materialien, als: circa 5500 Dachziegel, 1000 Mauersteine, 36 Tonnen Muschelkalk, 16 Fiehmen Reith, 4 Fuder Haide nebst den dazu erforderlichen Sticken, verschiedenes Eichen- und Tannenholz, mehreres Eisenzeug und dgl., ferner die desfälligen Zimmer-, Maurer-, Decker- und Maler-Arbeiten und endlich das Weißen und die im Laufe des Jahrs nothwendig werdenden Glaserarbeiten mindestfordernd verdungen werden und werden Annahmeliebhaber dazu hiermit eingeladen.

Der Kirchenvorstand.

Pancratz.

22) Ellwürden. Mehrere hundert Rthlr. Abbehauser Kirchen rc.-Capitalien sind unter meiner Nachweisung gegen gehörige Sicherheit sofort zu belegen.

Neumann.

23) Die zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Westerstede erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 22. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden. Der desfällige Bestick ist bei dem Kirchspielvogt Strodthoff zur Einsicht niedergelegt.

Westerstede, den 4. Mai 1837.

Der Kirchervorstand das.

Oncken. Claußen.

24) Ovelgönne. Sofort 302 Rthlr, 400 Rthlr und 20 Rthlr Kirchen- und Schul-Capitalien, gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen, unter Nachweisung des Kirchjuraten Tegtmeyer oder des Rechnungsführers Spvarth.

25) Zetel, 1837. Mai 13. Am Mittwoch, den 24. d. M., des Nachmittags 3 Uhr anfangend, soll in Siefke Renken sen. Wirthshause hieselbst die Lieferung der Materialien und Beschaffung der Arbeiten, welche zu den, in diesem Jahre an den geistlichen Gebäuden hieselbst vorzunehmenden Reparationen erforderlich, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Annehmungsliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen und wird denselben zugleich auch bemerkt, daß der Bestick über vorgedachte Reparationen vom 20. d. M. an im Hause des Wirths S. Renken sen. hieselbst zur Einsicht liegt.

Der Kirchenvorstand.

Landesbibliothek Oldenburg

26) Driefel. Um Martini d. J. 55 ℔ hies. Schulcapital, weshalb man sich an mich oder an den Rechnungsführer Sagemüller in Zetel wenden wolle.
Eilert Mahlstede, Schuljurat.

27) Oldenburg. Für den Delmenhorster Predigerwittwenfonds sind 1000 ℛ gegen billige Zinsen zu belegen durch den Provisor Köppen.

## Armensachen.

28) Esenshamm. Die an dem Armenhause zum Esenshammer Altendeich zu beschaffenden Bauten, wozu 10,000 Stück 10zollige Mauersteine, 30 Tonnen Kalk, Eisenzeug, Holz, Sand, Reith ꝛc. erfordetlich sind, sollen mit der Maurer-, Zimmer-, Decker-, Schmiede- und Glaser-Arbeit Mai 27., Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Lübben Gasthause ausverdungen werden. Darauf wird mit der Verheuerung der Armenstelle zum Altendeich, bei welcher über 30 Jück Land ist, von Mai 1838. an bis Mai 1841. verfahren. Der Bestick zu den Reparationen und die Heuerbedingungen liegen bei dem Juraten Franksen zu Enjebuhr znr Einsicht. Zuletzt wird noch der Ankauf und die Lieferung von circa 30 Fuder Torf für die hiesigen Armen zur Ausverdingung gebracht.

29) Oldenburg. Nachdem Unterzeichneter die Verwaltung des einheimischen Armenfundus übernommen hat, bittet er die Schuldner desselben, die rückständigen Zinsen, Canon ꝛc. baldigst zu entrichten.
J. H. Becker.

## Zweite Publication.

### Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Kaufmanns Ernst Heinrich Bulling in Oldenburg. Ang. 28. Mai. Präcl.-Decr. 29. Mai 1837.

### Neuenburger Landgericht.

2) Wegen der von der Ehefrau des Heuermanns Berend Hedden zu Frieschenmoor geb. Damcken, für 350 ℛ G. dem Hausmann Joh. Oncken zum Jaderbollenhagen verkauften, das. belegenen und von ihrer Mutter Marg. Cathar. Damken ererbten Köterei ꝛc. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 31. Mai 1837.

### Ovelgönner Landgericht.

3) In des Köters Lübbe Bruns zu Waddens Concurse. 1) Ang. 27. Mai. 2) Liquid. 7. Juli. 3) Priorit.-Urth. 8. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 20. Oct. 1837.

4) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Pächters Joh. Hinr. Lohse zum Seefelde. Ang. 2. Jun. Präcl.-Decr. 5. Juni 1837.

5) Wegen der von Simon Reiners zu Eckwarden dem Hinr. Jac. Decker und dessen Ehefrau geb. Hoting verkauften, zu Hollwarden belegenen und von seinem Stiefgroßvater Simon Rülfs ererbten Köterei ꝛc. Ang. 2. Jun. Präcl.-Decr. 5. Juni 1837.

6) Die Ehefrau des Joh. Bermund zu Overwärfe geb. Brünjes, hat ihren im Ueterlander Felde belegenen Hamm Landes, genannt der große Hamm, für 780 ℔ dem Joh. Wilh. Dierßen zu Ueterlande verkauft. Ang. 2. Jun. Präcl.-Decr. 5. Juni 1837.

7) Wegen der von dem Kirchspielsv. Hans Christian Menke zu Oberhammelwarden dem Gastwirth Carsten Oltmanns zu Berne verkauften, im Concurse der Erben des weyl. Carsten Oyen angekauften Köterei ꝛc. Ang. 2. Jun. Präcl.-Decr. 5. Juni 1837.

### Delmenhorster Landgericht.

8) Wegen der von dem Köter Joh. Blekwehl zu Hestern, Bauersch. Hengsterholz, für 1450 ℛ dem Friedr. Grundmann zu Gandekesee verkauften und das. belegenen Halbbaustelle c. p. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 2. Juni 1837.

9) Wegen der von Hinr. Diedr. Bartels zu Varrel für 740 ℔ dem Schneider Hermann Mester das. verkauften und belegenen Brinksitzerei c. p. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 2. Juni 1837.

10) Weyl. Baumanns Hinr. v. Seggern zu Grüppenbühren Sohn, Joh. Diedr. v. Seggern zu Daulsberg, hat die früher dem weyl. Hinr. Homfeld zu Adelheide zuständig gewesene, das. belegene Anbauerstelle c. p. für 500 ℛ dem Hinr. Friedr. Ellinghusen zu Annen, Amts Harpstedt, verkauft, indem der vom Verkäufer anfänglich mit dem Heuermann Diedr. Stubbe dieser Stelle wegen amtlich abgeschlossene Verkaufs-Contract später wieder aufgehoben worden ist. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 2. Juni 1837.

11) Weyl. Köters Hinr. Ottmann zu Lemwerder Sohn, Friedr. Ottmann Krämer daselbst, hat seine eben daselbst belegene Köterei c. p. für 365 ℔ dem Matrosen Berend Stalling verkauft. Ang. 1. Jun. Präcl.-Decr. 5. Juni 1837.

### Jeversches Landgericht.

12) In dem Concurse der Erben des weyl. Amtmanns Rössel zu Tettens, als: 1) dessen Wwe. für sich und als Vormünderin ihrer Tochter, 2) des Haus-

Landesbibliothek Oldenburg

manns E. J. Minßen zu Strakens, als Vormund über das Vermögen der Kinder erster Ehe des Amtmanns Rössel. 1) Ang. 29. Mai. 2) Liquid. 13. Juli. 3) Priorit.-Urth. 24. Aug. 4) Verkauf des Concursguts 16. Oct. 1837.

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung. Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf die Anzeige von Kunigunde und Louise Bekenn, daß sie die ihnen ab intestato angefallene Erbschaft des am 23. April d. J. hieselbst verstorbenen Dr. med. Jacob Meyerhoff vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten, und auf deren Ansuchen um Erlassung einer Edictalladung, diese per decretum d. 26. v. M., erkannt hat, so werden die den Supplicantinnen unbekannte Gläubiger und Alle, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des verstorbenen Dr. med. Jacob Meyerhoff Ansprüche oder sonstige Forderungen zu haben glauben, hiedurch geladen,

am Donnerstag, den 29. Juni d. J.,
Mittags 12 Uhr,

vor der deshalb niedergesetzten Commission auf der Rhederkammer des hiesigen Rathhauses entweder selbst, oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um solche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und erforderlichenfalls klar zu machen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 5. Mai 1837.

C. v. Lingen, Secretair.

2) Edictalladung. Demnach die Eheleute Pferdehändler Heinrich Satink und Johanna Sophia, geb. Brüggemann, auf dem canzleisässigen Gute Gemmenburg bei Veldhausen im Amte Neuenhaus ihre Insolvenz erklärt und zugleich um Ansetzung eines Termins zum Versuch einer gütlichen Vereinbarung mit ihren Gläubigern angetragen haben, diesem Gesuche auch unter Anlegung des General-Arrests Statt gegeben, eventuell jedoch, für den Fall, daß eine Vereinbarung nicht zu Stande kommen sollte, zugleich der förmliche Concurs erkannt worden ist; so werden hiedurch Alle, welche an die gedachten cridarischen Eheleute oder deren Güter, insbesondere das vorgedachte Gut Gemmenburg mit Zubehör, aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen haben, vorgeladen, solche in dem dazu angesetzten einzigen Termine,

Montags, den 12. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Justiz-Canzlei anzugeben und so viel möglich klar zu machen, widrigenfalls die sich alsdann nicht Meldenden, insofern das Arrangement zu Stande kommt, als demselben beigetreten angesehen, insofern dasselbe nicht zu Stande kommt, aber von der Concursmasse ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich wird allen Schuldnern der cridarischen Eheleute jede Zahlung an dieselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt.

Bentheim, den 13. April 1837.

Standesherrl. Fürstl. Bentheimsche Justizcanzlei.
Pagenstecher.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Tossens. Die auf den 22. und 23. d. M. angesetzte Vergantung bei Claus Diedr. Wessels zu Ruhwarden findet nicht Statt. Reumann.

2) Rehorn bei Rastede. Auf der Hausmannsstelle zu Rehorn sollen am 5. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, circa 80 Scheffelsaat grüner Rocken öffentlich meistbietend verkauft und circa 30 Tagewerk Wischländereien verheuert werden, wozu Liebhaber eingeladen werden. F. Goose, Auctionator.

3) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer de Cousser zu Hahnen läßt am 31. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gute Hahnen 300 Tannen, zu Balken, Unterhölzern, Sparren und Reichelholz geeignet, eine Quantität tannene Dielen in verschiedenen Längen, 1 und 1½ Zoll dick, 300 Scheffel Cartoffeln, 10,000 Dachpfannen und Brunnensteine und eine Quantität Bohnenstangen öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose,
Auctionator.

## Zu verkaufen.

1) Bremen, Mai 1837. Meine Wohnung und mein Lager von nachbenannten Artikeln sind gegenwärtig am Domshof № 9. neben dem Waisenhause, nämlich: Taschen- und Tafeluhren, Schwarzwalder Wanduhren, Musikdosen in Horn und Blech, Fournituren und Werkzeuge für Uhrmacher, Goldschmiede u. A. m., Bandstahl zu Lithographir-Federn, Quincaillerien ꝛc. Joh. Bischoff.

2) Brake. Ein zu Brake an der besten und angenehmsten Lage stehendes massives Wohnhaus, mit geräumigem Keller und ziemlich großem Garten, habe ich zu einem billigen Preise unter der Hand zu verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Lage des Hauses eignet sich vorzüglich zum Holzhandel, und auch zu jedem anderen Geschäfte.

Die Bedingungen sind sehr vortheilhaft, und kann namentlich der größte Theil des Kaufschillings zinsträgig in dem Grundstück stehen bleiben.

Liebhaber wollen sich gefälligst persönlich oder in frankirten Briefen an mich wenden, wo ich ihnen gerne das Nähere mittheilen werde. Kuhlmann,
Rechnungssteller.

3) Varel. Tunnel Cement billigst bei
J. H. von Tungeln Wittwe.

4) Oldenburg. So eben erhalte ich diesjährigen, frisch gefüllten Selters-, Emser-, Wildunger- und Bitter- oder Saidschützer-Beunnen, in ganzen und halben Krügen. Strohm am Damm.

5) Oldenburg. Der Unterzeichnete verfehlt nicht seine Ankunft hieselbst mit einer großen Auswahl von allerhand Sorten Steinzeug anzuzeigen und bemerkt, daß sein Lager wieder wie früher am Wall, nahe dem Stauthore ist. Chr. Schäbe,
Steinzeughändler.

## Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Für eine Leihbibliothek auf dem Lande werden die Leibrockschen, Hildebrandtschen und Starklofschen Romane billig zu kaufen gesucht, Langenstraße № 119.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ein ziemlich gutes Fortepiano ist zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

2) Oldenburg. Eine freundliche, meublirte Stube nebst Schlafkammer, an einer lebhaften Straße, sogleich anzutreten. Nähere Nachricht in der Expedition.

3) Vor dem Heil. Geistthor. Nach vorne heraus 1 freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Möblen; imgleichen auf die Sommermonate eine Wohnung nebst Gartenpromenade, beides zu jeder Zeit zu beziehen, bei Utermöhlen, Hautboist.

4) Osternburg. Als Vormund für des weyl. Majors Kellner Kinder habe ich die denselben zustehende, zur Wunderburg belegene und in № 36. der diesjährigen Anzeigen näher bezeichnete Besitzung, von Michaelis dieses Jahres an, anderweit zu vermiethen. H. Kettler.

5) Osternburg. Die jetzt von der Madame Closter bewohnte Oberetage meines Hauses ist von Michaelis dieses Jahres an anderweit zu verheuern.
H. Kettler.

6) Oldenburg. Das an der Wallstraße belegene Haus der weyl. Wittwe Wilmans, zu Ostern 1838. J. H. Becker.

7) Oldenburg. Die früher vom Herrn Director Gerber und jetzt vom Schönfärber Sommers bewohnte Gelegenheit, zu Michaelis Umziehezeit, durch
Stoltze, Mäkler.

## Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist wieder vorräthig:

Die sich selbst belehrende Köchin,
oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, von Antonie Metzner.
4e Aufl. mit Abbildungen. — Preis gebunden 48 gr.

2) Die Prachtausgabe von
Schillers sämmtlichen Werken
gr. 8. in 12 Bänden. Mit Stahlstichen.
können wir noch zum Subscriptionspreise von 10 ℳ ablassen. Schulzesche Buchhandlung.

3) Oldenburg. Zu geneigter Berücksichtigung und recht zahlreicher Unterzeichnung empfehle ich die mit der heutigen № der Oldenburg. Anz. versandte ausführliche literarische Ankündigung eines vaterländischen Geschichtswerkes, welches unter dem Titel:

»Beiträge zur Geschichte des Großherzogthums Oldenburg« — vom Herrn Oberamtmann Strackerjan — in Heften, deren 4 einen Band ausmachen sollen, innerhalb Jahresfrist erscheinen wird.
Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

4) Oldenburg. K. F. Becker's Weltgeschichte.
Siebente verbesserte und vermehrte Ausgabe,
2r Abdruck,
erscheint in 28 monatlichen Lieferungen, wovon die ersten sieben bereits ausgegeben sind. Jede Lieferung kostet geheftet 24 gr.

Zu fernern geneigten Bestellungen auf dies ausgezeichnete Werk empfehlen wir uns
Schulzesche Buchhandlung.

5) Vierzehn Stahlstiche
zu Becker's Weltgeschichte,
als Titelkupfer zu allen sieben Auflagen passend. — Preis jeder Lieferung von 2 Blättern 18 gr.
Die ersten beiden Lieferungen sind erschienen und zu haben in der Schulzeschen Buchhandlung.

Landesbibliothek Oldenburg

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein jetzt confirmirtes, mit guten Kenntnissen versehenes Mädchtn von guten Sitten und gefälligem Wesen, wünscht in einem guten Hause auf dem Lande ein Unterkommen und erbietet sich, alle in einer honetten Haushaltung vorkommende Arbeiten mit zu verrichten, allenfalls auch kleine Kinder unter Aufsicht zu nehmen und zu unterrichten, und will im ersten Jahr auf Salair keinen Anspruch machen. Nachricht in der Exp. d. Anz.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Auf den 1. Aug. oder auch sogleich anzutreten in einer Wirthschaft ein tüchtiger Hausknecht, unter Nachweisung des Gesindemäkler
Thieste.

2) Ovelgönne. Ein Knecht, der mit Pferden und Wagen umzugehen weiß und Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, von jetzt bis Martini, nach Umständen auch länger.
J. H. Decker.

## Gelder zu verleihen.

1) Lastrup. M. G. Grothe und M. G. Windhaus, Vormünder über weyl. J. H. Robbers Kinder erster Ehe, haben für ihre Pupillen sofort 200 ℛ zinsbar zu belegen. In Auftrag:
Niemann, Rechnungssteller.

## Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 9. Mai, Nachmittags, ist auf der Strecke vom herrschaftl. Garten über den Wall bis zum Haarenthore ein Wanderbuch mit einigen Papieren verloren worden, welches der Finder bei dem Wirth Brandt an der Haarenstraße wieder abliefern wolle.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Es ist mir am Sonntag den 14. Mai eine braungefleckte Hündin zugelaufen, welche der rechtmäßige Eigenthümer bei mir in Empfang nehmen kann. Heinrich Lotterink.

2) Oldenburg. Ein am 16. Mai auf dem Panzenberge gefundener Geldbeutel mit einigen Groten kann bei der Expedition wieder in Empfang genommen werden.

## Vermischte Nachrichten.

1) Bremen. Meine hier erfolgte Ankunft mit einem bedeutenden Uhrenlager zeige ich meinen auswärtigen verehrten Handelsfreunden ergebenst an.
Mein Logis ist wie gewöhnlich bei Herrn Stove am Dom. J. Katzenstein aus Kassel.

2) Edewecht, 1837. Mai 15. Alle diejenigen, welche Forderung an meine Ehefrau geb. Harms zu haben vermeinen, werden hiemittelst aufgefordert, solches in den ersten 14 Tagen bei mir anzugeben, indem ich nach Verlauf dieser Zeit mich zu keiner desfälligen Zahlung verstehen werde.
Eilert Bünting.

3) Lehmden. Ein jeder wird hiermit gewarnt, sich mit Gerhard Hinrich Vosteen aus Lehmden in Handels- oder Wechselgeschäfte einzulassen, da derartige Handlungen als gültig nicht anerkannt werden würden, indem das Vermögen der Ehefrau desselben, Anna Elisabeth Vosteen geb. Mittwollen, gehört.
Hermann Hillmann.

4) Varel. Seit dem 1. Mai d. J. wohne ich hieselbst in dem, bisher von weyl. Anton Diers Wwe. bewohnten Hause im goldnen Engel an der Haderkampstraße und betreibe daselbst die in diesem Hause seit langen Jahren geführte Wirthschaft, wozu ich völlig eingerichtet bin. Indem ich dieses meinen geehrten Gönnern und Freunden anzeige, halte ich mich zu vielen Besuchen bestens empfohlen. Einer freundlichen, prompten und billigen Bedienung darf sich ein Jeder versichert halten, und bemerke noch, daß ich mit gutem und vielem Stallraum versehen bin.
H. Petershagen.

Landesbibliothek Oldenburg